

Protokoll
der konstituierenden Kreissynode des Kirchenkreises Prignitz
am 18. April 2026 in Wusterhausen

1. Gottesdienst

Die Synode wird durch einen Gottesdienst von eröffnet, neue Synodale haben ihr Synodalversprechen abgelegt.

Anmeldung und Registrierung

Alle anwesenden Synodalen haben sich bei Ankunft registriert.

2. Formalia

Präses Kirsch begrüßt die Synodalen.

(1) Feststellung der Beschlussfähigkeit

Die Beschlussfähigkeit der Synode wird durch die Registrierung festgestellt.

Die Anwesenheit ergibt sich zu:

Soll: 81 Synodale

Ist: 71 Synodale einfache Mehrheit: 36 2/3 Mehrheit: 48

Es nehmen 71 Synodale des Ev. Kirchenkreises Prignitz von 81 gewählten und berufenen Synodalen, mithin mehr als 2/3, an der Synode teil. Die Kreissynode des Kirchenkreises Prignitz ist damit beschlussfähig.

(2) Anträge und Anfragen

Präses Kirsch informiert, dass keine Anträge und Anfragen eingegangen sind.

(3) Beschluss der Tagesordnung

Präses Kirsch stellt die Tagesordnung vor.

Beschluss:

Die Kreissynode beschließt die vorgelegte Tagesordnung für die heutige Kreissynode.

Ergebnis: einstimmige Annahme

3. Einrichtung einer 2. Kreispfarrstelle zur besonderen Verfügung

Pfarrer Alexander Bothe berichtet der Synode über die Einrichtung der zweiten Kreispfarrstelle. Diese wurde mit Pfarrer Olaf Glomke im Bereich der Evangelischen Friedhofskultur besetzt. Daher ist auch eine Änderung des Sollstellenplans notwendig.

Pfarrer Bothe berichtet weiterhin zur Einrichtung einer Projektstelle für Populärmusik, die mit Björn Logge besetzt wurde.

Beschluss:

Die Synode des Kirchenkreises Prignitz beschließt die Einrichtung einer 2. Kreispfarrstelle zur besonderen Verfügung für die Dauer von sechs Jahren ab dem 1.2.2026 für die Aufgaben eines Friedhofsbeauftragten.

Ergebnis: *mehrheitliche Annahme bei zwei Enthaltungen*

Beschluss:

Die Synode des Kirchenkreises Prignitz beschließt den geänderten Stellenplan für 2026. Es werden die 2. Kreispfarrstelle sowie eine auf 5 Jahre befristete Projektstelle Popularmusik ergänzt.

Die Finanzierung der Kreispfarrstelle geschieht durch Mittel aus dem Transformationsfonds der Landeskirche sowie des Kirchenkreises Havelland und einem bereits im Sachmittelhaushalt des Kirchenkreises Prignitz eingeplanten Anteil.

Die Finanzierung der Projektstelle Popularmusik erfolgt aus einer Rückstellung, die mit nicht benötigten Mitteln der Personalarücklage für diesen Zweck gebildet wurde. Die Änderung des Stellenplanes ist somit aufkommensneutral. Der Stellenplan hat nach Ergänzung der Stellen einen Umfang von 3.539.547 Euro.

Ergebnis: *mehrheitliche Annahme bei sechs Enthaltungen*

Anschließend erfolgt die feierliche Einführung von Pfarrer Olaf Glomke und Björn Logge auf ihre Stellen.

4. Aufgaben & Struktur der Synode

Präses Kirsch berichtet den Synodalen über die Aufgaben der Kreissynode. Weiterhin schlägt er der Synode zwei Änderungen der Geschäftsordnung vor.

(1) Änderung der Geschäftsordnung in Bezug auf die Anzahl der Unterstützer GeO § 17 Abs 1

Der ursprüngliche Text in der Geschäftsordnung lautet:

Der KKR und das Präsidium bereiten die Wahlen vor, sofern das kirchliche Recht nichts anderes vorsieht. Vorschläge aus der Mitte der Synode sind zulässig, wenn sie von mindestens 10 Synodalen unterstützt werden. Es soll die Möglichkeit der Auswahl gegeben werden.

Der Kreiskirchenrat schlägt der Synode vor, den Halbsatz: „wenn sie von mindestens 10 Synodalen unterstützt werden“ zu streichen. Er geht davon aus, dass alle Synodale befähigt sind, sich für die Organe der Synode zu engagieren. Durch das Wahlverfahren erfolgt dann sowieso eine differenzierte Zustimmung zur jeweiligen Person. Die Aufstellung der Kandidat*innen würde sich signifikant zeitlich verringern.

Somit würde der Abschnitt lauten:

Der KKR und das Präsidium bereiten die Wahlen vor, sofern das kirchliche Recht nichts anderes vorsieht. Vorschläge aus der Mitte der Synode sind zulässig. Es soll die Möglichkeit der Auswahl gegeben werden.

Beschluss:

Die Synode beschließt im §17 Abs.1 der GeO den zweiten Halbsatz des 2. Satzes zu streichen.

Ergebnis: *mehrheitliche Annahme bei zwei Gegenstimmen*

- (2) Änderung der Geschäftsordnung in Bezug auf die zu bildenden Pflichtausschüsse
GeO Text § 21 Abs. 1

Der ursprüngliche Text in der Geschäftsordnung lautet:

(1) Die Kreissynode wählt aus dem Kreis der Synodalen und ihrer Stellvertreterinnen oder Stellvertreter die Ausschussmitglieder und bestimmt eines ihrer ordentlichen Mitglieder für den Vorsitz. Über die Anzahl der Mitglieder der Ständigen Ausschüsse entscheidet die Kreissynode.

Es sind mindestens zu bilden: der Haushalts-, der Bau- und der Strukturausschuss.

Der Pacht Ausschuss ist eine Besonderheit unseres Kirchenkreises und sollte als solche in der Geschäftsordnung verankert werden. Diakonieausschüsse sind seit diesem Jahr in allen Kirchenkreisen der EKBO verbindlich zu bilden.

Beschluss:

Die Synode beschließt den §21 Abs1 Satz 3 der GeO durch Hinzufügung der Ausschüsse Pachten und Diakonie zu ergänzen.

Ergebnis: *mehrheitliche Annahme bei vier Enthaltungen und fünf Gegenstimmen*

- (3) Zusammensetzung des Kreiskirchenrates

Präses Kirsch erläutert die Zusammensetzung des Kreiskirchenrates. Er besteht aus vier geborenen Mitgliedern (Superintendent/-in, zwei stellv. Superintendent/-innen, Präses), sieben Ehrenamtlichen, zwei Hauptamtlichen und zwei Pfarrpersonen. Dazu kommen vier Stellvertretende.

Beschluss:

Die Kreissynode setzt die Anzahl des Kreiskirchenrates auf 15 Mitglieder und 4 Stellvertretende fest.

Ergebnis: *mehrheitliche Annahme bei einer Enthaltung*

Beschluss:

Die Wahl des Kreiskirchenrates wird in geheimer Wahl durchgeführt. Ordentliche Mitglieder und deren Stellvertreter/-innen werden in jeweils einem Wahlgang gewählt. Diejenigen Kandidat/-innen, die die meisten Stimmen erhalten, sind als ordentliche Mitglieder gewählt (entsprechend der Anzahl der verfügbaren Plätze). Diejenigen Kandidat/-innen, die danach die nächsthöheren Stimmenzahlen erreichen, rücken als Stellvertreter/-innen nach.

Anzahl der Stellvertreter/-innen:

- im Ehrenamt 2
- im Pfarrdienst 1
- im Hauptberuf 1

Die Stellvertretung ist nicht personenbezogen, sondern erfolgt bei Abwesenheit von Mitgliedern.

Ergebnis: *einstimmige Annahme*

Beschluss:

Zur Feststellung der Wahlergebnisse in geheimer Wahl werden zwei Auszählgruppen eingesetzt.

Die Synode beauftragt nachfolgende Personen zur Stimmenauszählung: Elvira Louis, Brigitte Both, Daniela Isenberg, Christina Paechnat, Jutta Boethke und Matthias Weiß

Ergebnis: einstimmige Annahme

5. Wahl des Präsidiums

Im Zuge der Neukonstituierung der Kreissynode ist auch die Neuwahl des Präsidiums notwendig. Dieses setzt sich aus dem/der Präses und zwei weiteren Präsidiumsmitgliedern zusammen.

(1) Wahl der/des Präses

Der Kreiskirchenrat schlägt der Synode Gordon Fähling aus Cumlosen als Präses vor. Er hat seine Bereitschaft erklärt zu kandidieren.

Aus der Synode gibt es keine weiteren Vorschläge. Gordon Fähling stellt sich kurz vor.

Zur Wahl steht:

Gordon Fähling

<u>Abstimmungsergebnis:</u>	
Gordon Fähling	67 Stimmen

Gordon Fähling wurde mit 67 Stimmen gewählt, er nimmt die Wahl an.

(2) Wahl der weiteren Präsidiumsmitglieder

Der Kreiskirchenrat schlägt Pfarrerin Mareike Sabel aus Wittenberge und Ralf Dülfer aus Havelberg vor. Beide Kandidaten haben ihre Bereitschaft erklärt zu kandidieren.

Präses Kirsch fragt nach weiteren Vorschlägen aus der Synode. Dr. Hartmann schlägt Pfarrer Lars Haake vor. Er möchte jedoch nicht kandidieren.

Die Kandidaten stellen sich kurz vor.

Zur Wahl stehen:

Pfarrerin Mareike Sabl

Ralf Dülfer

<u>Abstimmungsergebnis:</u>	
Ralf Dülfer	65 Stimmen
Pfarrerin Mareike Sabl	61 Stimmen

Gewählt wurden Ralf Dülfer und Pfarrerin Mareike Sabl. Beide nehmen die Wahl an.

6. Leitung des Kirchenkreises

Der stellvertretende Superintendent Holger Frehoff sowie Generalsuperintendent Kristóf Bálint berichten zur aktuellen Situation und dem Stand der Ausschreibungen des Superintendentenamtes.

(1) Aktuelle Situation

Die Stelle einer Superintendentin/eines Superintendents des Kirchenkreises Prignitz konnte bisher nicht neu besetzt werden. Generalsuperintendent Kristóf Bálint stellt die Arbeit der Vorschlagskommission, den derzeitigen Stand und die zur Verfügung stehenden Möglichkeiten vor. Holger Frehoff berichtet von den Überlegungen des Kreiskirchenrates. Der KKR ist sich einig, dass die Vorschlagskommission ihre Arbeit fortsetzen soll. Die Vorschlagskommission wird für September 2026 einen neuen Ausschreibungstext für die Stelle verfassen, der auch die Möglichkeit der Wahrnehmung des Amtes durch zwei Personen enthält. Generalsuperintendent Kristóf Bálint wird gebeten, mögliche Personen für das Amt direkt anzusprechen. Alexander Bothe und Holger Frehoff nehmen weiterhin kommissarisch die Aufgaben des Superintendentenamtes wahr, Holger Frehoff bis November 2026.

Im Anschluss an die Ausführungen folgt ein Austausch der Synodalen.

(2) Bitte des Kirchenkreises Wittstock – Ruppin um Aufnahme von Gesprächen für eine gemeinsame Zukunftsgestaltung

Pfarrer Alexander Bothe berichtet über die Gespräche mit den Kirchenkreis Wittstock-Ruppin, es erfolgten erste Gespräch am 9.2. und 24.3.2026.

Beschluss:

Die Synode erteilt dem KKR die Handlungsoption, weitere Gespräche zu führen. Der Herbstsynode im November ist darüber zu berichten.

Ergebnis: mehrheitliche Annahme bei fünf Gegenstimmen und vier Enthaltungen

7. Übergabe der Synodenleitung an das neu gewählte Präsidium

Nach der Bekanntgabe der Wahlergebnisse übergibt Präses Kirsch das „Synodenglöckchen“ an den neu gewählten Präses Gordon Fähling.

Präses a.D. Kirsch gratuliert dem gewählten Präsidium und bedankt sich bei dem ausscheidenden Präsidium, dem Kreiskirchenrat und seiner Familie für die Unterstützung.

Präses Gordon Fähling spricht als neuer Präses zur Synode und würdigt die Arbeit des bisherigen Präsidiums.

MITTAGSPAUSE

8. Wahlen Kreiskirchenrat

Die Zusammensetzung des Kreiskirchenrates wurde ja bereits erläutert. Die Wahl erfolgt in drei Wahlgängen. Zwischen den Wahlvorgängen gibt es Vorträge aus den folgenden Bereichen: KKR, Strukturausschuss, Tansaniapartnerschaft, Landesgartenschau 2027 und Friedhofsbeauftragter.

(1) Wahl der Ehrenamtlichen (7 Ehrenamtliche, 2 Stellvertreter)

Der Vorschlag aus dem KKR wird durch Vorschläge aus der Synode ergänzt. Die Kandidat/-innen stellen sich kurz vor.

Ralf Dülfer
Dr. Henning Hartmann
Martin Kruse
Sigrid Nau
Susanne Atzenroth
Nicole Trilck
Thomas Kern
Jan Tecker Siegel
Christine Leusmann
Stefanie Herde

Abstimmungsergebnis:	
Nicole Trilck	51 Stimmen
Susanne Atzenroth	49 Stimmen
Ralf Dülfer	48 Stimmen
Martin Kruse	44 Stimmen
Dr. Henning Hartmann	42 Stimmen
Christine Leusmann	42 Stimmen
Jan Tecker Siegel	36 Stimmen
Stefanie Herde	32 Stimmen
Sigrid Nau	31 Stimmen
Thomas Kern	31 Stimmen

Aufgrund der Stimmengleichheit zwischen Sigrid Nau und Thomas Kern wird eine Stichwahl durchgeführt.

<u>Abstimmungsergebnis:</u>	
Sigrid Nau	34 Stimmen
Thomas Kern	30 Stimmen

Somit sind Nicole Trilck, Susanne Atzenroth, Ralf Dülfer, Martin Kruse, Dr. Henning Hartmann, Christine Leusmann und Jan Tecker Siegel als ordentliche Mitglieder gewählt.

Stefanie Herde und Sigrid Nau sind Stellvertretende.

Alle nehmen die Wahl an.

(2) Wahl aus dem Bereich des Pfarrdienstes (2 Pfarrpersonen, 1 Stellvertreter)

Der Vorschlag aus dem KKR wird durch Vorschläge aus der Synode ergänzt. Die Kandidat/-innen stellen sich kurz vor.

Christian Gogoll
Helmut Kautz
Mareike Sabl

Abstimmungsergebnis:	
Pfarrerin Mareike Sabl	37 Stimmen
Pfarrer Christian Gogoll	31 Stimmen
Pfarrer Martin Rohde	30 Stimmen
Pfarrer Helmut Kautz	24 Stimmen

Somit sind Pfarrerin Mareike Sabl und Pfarrer Christian Gogoll gewählt.

Pfarrer Martin Rohde ist Stellvertreter.

Alle nehmen die Wahl an.

(3) Wahl aus dem Bereich der Hauptamtlichen (2 Hauptamtliche, 1 Stellvertreter)

Der Vorschlag aus dem KKR wird durch Vorschläge aus der Synode ergänzt. Die Kandidat/-innen stellen sich kurz vor.

Susanne Krau
Katharina Logge-Böhm
Rilana Gericke

Abstimmungsergebnis:	
Rilana Gericke	58 Stimmen
Katharina Logge-Böhm	41 Stimmen
Susanne Krau	16 Stimmen

Somit sind Rilana Gericke und Katharina Logge-Böhm gewählt.

Susanne Krau ist Stellvertretende.

Alle nehmen die Wahl an.

9. Ausschüsse & Arbeitsgruppen

Ralf Dülfer stellt die Arbeit der Ausschüsse und Arbeitsgruppen vor.

9.1. Ausschüsse

(1) Geschäftsführender Ausschuss

Beschluss:

Die Kreissynode beschließt zusätzlich zu den Pflichtausschüssen (Finanzen, Struktur, Bau, Pacht und Diakonie) einen geschäftsführenden Ausschuss einzusetzen.

Ergebnis: einstimmige Annahme

Dem Geschäftsführenden Ausschuss gehören an: Präses, Superintendent/-in, Beide Stellv. Superintendenten, Vorsitzende/-r Finanzausschuss, Vorsitzende/-r Bauausschuss

(2) Listenwahl Ausschüsse

Beschluss:

Die Kreissynode wählt die Ausschussmitglieder in offener Abstimmung durch eine Listenwahl.

Ergebnis: einstimmige Annahme

(3) Wahl des Finanzausschusses

Zur Wahl stehen:

Pfarrer Alexander Bothe
Mike Jahnke
Christine Leusmann
Martina Richter
Heidrun Brandt

Ergebnis: einstimmige Annahme

(4) Wahl des Bauausschusses

Zur Wahl stehen:

Vanessa Berger-Tomajer
Uwe Dummer
Elke Frambach
Pfarrer Holger Frehoff
Klaus-Dieter Graf
Gerhard Gundske
Bernhard Höger
Pfarrer Andreas Deckstrom

Ergebnis: einstimmige Annahme

(5) Wahl des Strukturausschusses

Zur Wahl stehen:

Pfarrer Andreas Deckstrom
Präses Gordon Fähling

Susanne Krau
Pfarrer Alexander Bothe
Dr. Henning Hartmann
Thomas Kern
Anne Petrick
Heiko Kienbaum
Pfarrerinnen Susanne Michels

Ergebnis: einstimmige Annahme

(6) Wahl des Pachtausschusses

Zur Wahl stehen:

Dr. Henning Hartmann
Mike Jahnke
Alexander Liedtke
Christina Stettin
Inga Veurmann
Martin Krebs

Ergebnis: einstimmige Annahme

(7) Wahl des Diakonieausschusses

Zur Wahl stehen:

Pfarrer Lars Haake
Martin Kruse
Daniela Isenberg
Christine Gronau-Aschendorf
Sigrid Rakow
Mirko Samoray

Ergebnis: einstimmige Annahme

(8) Wahl der Ausschussvorsitzenden

Beschluss:

Die Ausschüsse konstituieren sich selbständig und unterbreiten dem KKR einen Vorschlag für den Vorsitz. Die Benennung des/der Vorsitzenden wird auf den KKR übertragen.

Ergebnis: einstimmige Annahme

(9) Einladung zur ersten Sitzung der Ausschüsse und Arbeitsgruppen

Es wird abgesprochen, dass folgende Personen zur ersten Sitzung einladen:

Finanzausschuss – Pfarrer Alexander Bothe

Bauausschuss – Pfarrer Holger Frehoff
Strukturausschuss – Präses Gordon Fähling
Pachtausschuss – Dr. Henning Hartmann
Diakonieausschuss – Pfarrer Lars Haake
AG Umwelt – noch offen
AG Flucht, Migration und Integration – Pfarrerin Verena Mittermaier
AG Kinder, Jugend und Familien – Katharina Logge-Böhm

9.2. Arbeitsgruppen

Beschluss:

Die Kreissynode bildet die Arbeitsgruppen AG Umweltarbeit, AG Flucht, Migration und Integration sowie Kinder, Jugend und Familien.

Die Mitgliederwahl ist eine Listenwahl. Der KKR kann weitere Mitglieder berufen, die nicht Synodale sein müssen.

(1) AG Umwelt

Aktuell gibt es keine Personen, die zur Wahl stehen. Das Thema wird zunächst an den Kreiskirchenrat übergeben.

(2) AG Flucht, Migration und Integration

Zur Wahl stehen:

Pfarrerin Verena Mittermaier
Pfarrer Martin Rohde

Ergebnis: einstimmige Annahme

(3) AG Kinder, Jugend und Familien

Zur Wahl stehen:

Katharina Logge-Böhm
Anna Trapp
Mirko Samoray

Ergebnis: einstimmige Annahme

(4) Frage nach weiteren Arbeitsgruppen

Es gibt keine weiteren Vorschläge für weitere Arbeitsgruppen.

10. Wahl Landessynode

Mareike Sabl erläutert den Wahlvorgang zur Landessynode. Die Wahl erfolgt in zwei getrennten Wahlgängen. Die Stellvertretung ergibt sich aus der Reihenfolge der erzielten Stimmen.

(1) Wahl der Vertreter aus dem Bereich der Ehrenamtliche (2 Ehrenamtliche, 1 Stellvertreter)

Zur Wahl stehen:

Ralf Dülfer
Gordon Fähling
Nicole Trilck

Abstimmungsergebnis:	
Gordon Fähling	47 Stimmen
Ralf Dülfer	37 Stimmen
Nicole Trilck	25 Stimmen

Somit sind Gordon Fähling und Ralf Dülfer gewählt.

Nicole Trilck ist Stellvertreterin.

Alle nehmen die Wahl an.

(2) Wahl der Vertreter aus dem Bereich der Hauptamtlichen (1 Hauptamtlicher, 1 Stellvertreter)

Die Kandidat/-innen stellen sich kurz der Synode vor.

Zur Wahl stehen:

Pfarrer Teja Begrich
Pfarrer Helmut Kautz
Pfarrerinnen Anna Trapp

Abstimmungsergebnis:	
Anna Trapp	41 Stimmen
Helmut Kautz	10 Stimmen
Teja Begrich	9 Stimmen

Somit ist Anna Trapp gewählt.

Helmut Kautz und Teja Begrich sind Stellvertreter.

Alle nehmen die Wahl an.

11. Termine und Informationen

Mareike Sabl informiert über die verschiedenen Informationen und Termine im Kirchenkreis. Verschiedene Synodale bewerben ihre Veranstaltungen.

12. Bestätigung des Protokolls

Beschluss:

Die Bestätigung des Protokolls wird dem Kreiskirchenrat übertragen.

Ergebnis: *mehrheitliche Annahme bei einer Gegenstimme*

13. Abschluss der Synode

Präses Fähling bedankt sich im Namen des Präsidiums bei den Synodalen, allen Mitwirkenden, den Mitgliedern der Zählkommissionen, der Gemeinde vor Ort sowie dem Hotel Mühlenhof und schließt die Synode um 16:15 Uhr.

Genehmigt und unterschrieben,

Perleberg, den 12.05.2026



Gordon Fähling
Präses Gordon Fähling

Rilana Gericke
Protokollführerin Rilana Gericke